

Eine bekannte lebhaft Buchhandlung in vornehmster Lage Charlottenburgs ist durch mich baldigst zu verkaufen. Tüchtige, auch jüngere Herren, denen 15—20 000 \mathcal{M} zur Verfügung stehen, finden ausichtsreiche Existenz. Gef. Anfragen unter P. S. erbeten.
Berlin W. 30. Hugo Goeze.

Kaufgesuche.**Schlesien.**

Erfahrener Sortimentler sucht zur möglichst baldigen Übernahme rentable Buchhandlung in der Provinz Schlesien mit einem Umsatz von 40—60 000 \mathcal{M} . Reichliche Barmittel stehen zur Verfügung. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Angebote unter 3440 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Solide Sortimentsbuchhandlungen in jeder Preislage suche zu kaufen und erbitte Angebote.
Breslau X, Trebnitzerstr. 11.
Carl Schulz.

Teilhaber gesuche.

Oberlehrer (Math., Nat., Erdkde.) wünscht als Teilhaber oder Abteilungsvorsteher in eine Buchhandlung oder Lehrmittelanstalt einzutreten. Angebote unter \mathbb{H} 3460 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.**Für Italien.**

Junger Deutscher möchte ein gut eingeführtes Sortiment mit internationaler Kundschaft in Italien übernehmen.

Verfügbares Barcapital 50 000 \mathcal{M} .
Angebote unter **Italia 3377** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu richten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

Entomologisches Jahrbuch

Kalender für alle Insektensammler für das Jahr 1907.

== 16. Jahrgang. ==

Herausgegeben von

Dir. Dr. Oscar Krancher, Leipzig.

Verlag von

Frankenstein & Wagner, Leipzig.

Preis: ord. \mathcal{M} 1.60, no. bar \mathcal{M} 1.20.

Wird nur bar geliefert.

PAUL FRIEDRICH**★ TIEFE FEUER ★****GEDICHTE.**

AUSSTATTUNG: BÜTTEN, ELEGANTER GESCHENKBAND.

PREIS: M. 2.50 ORD., M. 1.85 A COND., M. 1.65 BAR UND 9/8.
1 EXEMPLAR ZUR PROBE, VOR ERSCHEINEN BESTELLT,
BAR MIT 50%.

PAUL FRIEDRICH FÜGT SEINEN ERSTEN BEREITS IN MEHREREN AUFLAGEN ERSCHEINENEN GEDICHTBÄNDEN HEUTE EINEN DRITTEN HINZU. AN EINEM DER KUNSTABENDE DER „RICHARD WAGNER-GESELLSCHAFT“ IN BERLIN, DEM 5. SEPTEMBER D. J., DER GANZ DEM DICHTER PAUL FRIEDRICH GEWIDMET WAR, WURDEN EINE ANZAHL DER GEDICHTE DER NEUEN SAMMLUNG ZUM VORTRAG GEBRACHT, DIE GESAMTE BERLINER PRESSE AUSSERTE SICH AUSSERST LOBEND, WIR FÜHREN AN:

Berliner Lokal-Anzeiger: Edles Pathos und ringende Leidenschaft nach den höchsten Zielen spricht aus Paul Friedrichs Gedichten.

Berliner Neueste Nachrichten: Fräulein Bruck sprach in feiner geistvoller Ausarbeitung einige lyrische Gedichte aus Friedrichs neuer Sammlung „Tiefe Feuer“, von denen „das Suchen Jakobs“ einen besonders starken Eindruck hinterliess.

Berliner Börsen-Courier: Sein Talent ist nicht nur lyrisch, es spricht auch aus allen seinen Werken eine dramatische Kraft, eine Gestaltungsfähigkeit, die ihn zu markanten Schöpfungen geführt hat.

WIR BITTEN ZU VERLANGEN, UNVERLANGT VERSENDEN WIR NICHT.

BERLIN, IM OKTOBER 1906.

GOSE & TETZLAFF, G. m. b. H.,
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

Zeitschrift

für

handelswissenschaftliche Forschung

herausgegeben

von

E. Schmalenbach,

Professor an der Handelshochschule zu Köln.

Die neue Zeitschrift will eine Sammelstätte für alle Bestrebungen und Forschungen innerhalb des weiten Gebietes der gesamten Handelswissenschaften bilden. Zwischen Theorie und Praxis will sie vermitteln, Ergebnisse der Theorie für die Praxis verwerten und die Praxis wissenschaftlich vertiefen. Vor allem sollen alle Hilfsmittel des Handels berücksichtigt werden, z. B. neue Buchführungsmethoden, Organisationsfragen, Arten, Formen und Spesen des Geldverkehrs, Spedition, kurz alles, was mit „Handelstechnik“ bezeichnet wird und jetzt zu einer Wissenschaft geworden ist, die der Pflege in einer Zeitschrift bedarf.

Für den Vertrieb der Zeitschrift gebe ich Ihnen folgende Hinweise: Senden Sie das erste Heft an alle grösseren kaufmännischen Bureaus — Grosshandel und Grossindustrie — Banken — handelswissenschaftliche Institute — Hochschulen. Sicherer Abonnent ist dann aber auch jeder Kaufmann, der seine Fachbildung erweitern und vertiefen will.

Bezugspreis: \mathcal{M} 6.— ord., \mathcal{M} 4.20 bar

nur halbjährlich, monatlich ein Heft von ca. 3 Bogen.

Ich bitte um tätige Verwendung; Heft 1 auch in Kommission.

Köln a/Rh., 1. Oktober 1906.

Paul Neubner.